

LAG-Bewertungsverfahren	
Lokale Aktionsgruppe:	Chiemgauer Alpen
Projekttitle:	Teilprojekt „Umsetzung Wandergebiet Surberg“
Antragsteller (ANSt)	Gemeinde Surberg
Trägerschaft:	Burgstraße 2
(Antragsteller= Betreiber)	D-83362 Surberg

Bewertung nach dem Kriterienkatalog der Region:

Prüfung:	Erfüllungs-Grad	Punkte-Wertung
1. Nachhaltigkeits-Check	18	8
2. Programm-Check	16	7
3. Prozess-Check	26	12
Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung	60	27
4. Zusatzwertung	11	5
Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung	71	32

Das Projekt ist zur Förderung mit einfacher Zuwendung freigegeben

Das Projekt ist zur Förderung mit höherer Zuwendung freigegeben

Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:

Hauptsächlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele

EZ.: 1.	„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“.
HZ.: 1.3	„Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deut-lichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“

Messbarkeit:

Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Anzahl neu geschaffene und oder innovative touristische Angebote	4	2022
qk	Anzahl öffentlich wirksamer Berichterstattung	3	2022

Zusätzlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele

	Qualität	Wert	Zeit
EZ.: 1.	„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungs-strukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bay. Alpen“		
HZ.: 1.1	„Verbesserung von Organisationsstrukturen, der Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“		
HZ.: 1.2	„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“		
HZ.: 1.4	„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“		
EZ.: 3.	„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“		
HZ.: 3.3	„Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“		

Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

Thomas Kamm

15.06.2022

1. Nachhaltigkeits-Check			
1.	Die Maßnahme ist wirtschaftlich sinnvoll und ergiebig Mindestpunktzahl 1!!!	Wertung	
		Einschätzung	Wertung
			Punkte
•	Führt indirekt zu einer Wertschöpfung	1	0
•	Führt direkt zu einer Wertschöpfung	1	2
•	Führt direkt zu einer Wertschöpfung und induziert deutlichen Mehrwert		3
			0
B:	Die Digitalisierung mittels dem Verwaltungs-Tool der Region erbringt vielfältigen Mehrwert. Inhalte der Schilder sind digital in der Verwaltung hinterlegt, so dass der nachhaltige Betrieb und die künftige Pflege gesichert sein werden. Die Wanderwegbeschilderung sowie die installierte Infrastruktur stellen wesentliche Bausteine der Gästebetreuung und -gewinnung sowie Erholung der Einheimischen dar. Sie werden durch den Projektträger Gemeinde im Sommer und Winter gepflegt und wenn nötig erneuert/ bzw. Inhalte ergänzt und aktualisiert. Die Beschilderung sowie Erholungseinrichtungen führen zu Synergieeffekten in der Region und direkten Wertschöpfung.		
2.	Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung	
		Wertung	Wertung
			Punkte
•	neutraler Beitrag	1	0
•	indirekter positiver Beitrag	1	2
•	direkter positiver Beitrag		3
			0
B:	Die Wanderwegbeschilderung wird maßgeblich zur Lenkung und Leitung der Gäste und Einheimischen beitragen und einen positiven Beitrag für die Umsetzung des Betretungsgebotes beitragen. Darüber hinaus werden indirekt positive Effekte erzielt, da künftig „Freiräume für die Natur/ Ruhezonen“ entstehen. Die Ausgangs- und Informationstafeln ermöglichen auf das Wegegebot hinzuweisen und Besucher zu lenken. Der Beitrag zum Erhalt der Natur ist als positiv zu bewerten.		
3.	Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung	
		Einschätzung	Wertung
			Punkte
•	neutraler Beitrag	1	1
•	indirekter positiver Beitrag		2
•	direkter positiver Beitrag		3
			0
B:	Aufgrund des flächendeckenden Angebotes im Landkreis und der Verflechtung der Maßnahmen mit lokal Vorhandenem, entsteht ein regionales Angebot, wodurch die Benutzung des Autos/ der PKW-Verkehr, zum Spaziergehen in benachbarte Gebiete, zurückgehen wird. Der Beitrag zum Erhalt der Natur ist als positiv zu bewerten.		
4.	Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung	
		Einschätzung	Wertung
			Punkte
•	neutraler Beitrag		1
•	indirekter positiver Beitrag		2
•	direkter positiver Beitrag	1	3
			0
B:	Durch die Überarbeitung der Wanderregion und zielgerichtete Gestaltung für Zielgruppen der Familien Kinder und Senioren werden Bedürfnisse der gegenwärtigen Bevölkerung Surbergs mit einer alternden Gesellschaft aufgenommen. Die Schaffung eines attraktiven Erholungsgebietes mit Spazierwegen, einzelnen Attraktionen, Erholungseinrichtungen in einer einheitlichen Wanderregion führt zu einer spürbaren Verbesserung der weichen Standortfaktoren. Die einheitliche Beschilderung und kundenorientierte Einteilung der Wanderwege nach Schwierigkeitsgraden nehmen das gestiegene Sicherheitsbedürfnis der Gesellschaft auf und führen flächendeckend im Wandergebiet zur Verbesserung der Planungs- sowie Orientierungssicherheit von Gästen und Einheimischen. Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie und damit erhöhtem und anhaltendem Ansturm auf die Alpen sowie den zunehmenden Trend des „Overtourism“ leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag, da flächendeckend ein einheitliches Wanderangebot geschaffen wird und bereits stark besuchte Gebiete (vor allem am Wochenende) entlastet werden.		
Bewertung		Min	4
		Max	12
		%	8
			18

2. Programm-Check				
1. Innovativer Ansatz des Projekts		Wertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	lokal innovativer Ansatz	1	1	1
•	regional innovativer Ansatz		2	0
•	überregional innovativer Ansatz		3	0
B:	Die Wanderregion Traunstein/BGL verfügt aktuell nicht über ein einheitliches Informations- und Leitungssystem. Durch die Umsetzung wird erstmalig das Wandergebiet einer einheitlichen Beschilderung, einem flächendeckenden Angebot, Verwaltung und Vermarktung zugeführt. Die Umsetzung des einheitlichen Konzeptes auf einer derartigen Fläche stellt bayernweit eine besondere Innovation dar.			
2. Vernetzungsgrad		Wertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	<u>Geringe</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		1	0
•	<u>Mittlere</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten	1	2	2
•	<u>Starke</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		3	0
B:	Vernetzung auf den Ebenen Akteure/ Sektoren/ Projekte: Die Ausarbeitung und Routenführungen der Wanderungen fanden bereits durch regionale Akteure statt. Im Zuge der Ausarbeitung sowie Umsetzung wird es zu einer engen Zusammenarbeit von regionalen Akteuren, verschiedenen Sektoren Tourismus und Naturschutz sowie dem Forst kommen. Überregionale Vernetzung mit anderen LAG'en: Das vorliegende Konzept ist im Rahmen eines LEA-DER—Kooperationsprojektes mit den LAGen TraunAlzSalzach, Berchtesgadener Land und Chiemgauer Alpen ausgearbeitet worden. Bereits die Vorplanung honorierte und harmonisierte die unterschiedlichen Ansätze der beiden Landkreise. Im Zuge der Umsetzung wird es zu einer engen Zusammenarbeit der Verbände und Kommunen kommen. Über Landkreise hinweg wird das Wanderangebot auf ein einheitliches Niveau gehoben sowie landkreisübergreifend gestaltet. Chiemgau Tourismus beteiligt sich im Landkreis Traunstein bei der Finanzierung der Planungskosten (Wanderwegnetz- und Beschilderungsplanung) und wird sich beratend bei der Ausarbeitung der öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen einbringen.			
3. Grad der Bürgerbeteiligung		Wertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	nur bei Planung oder Umsetzung		1	0
•	bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	1	2	2
•	bei Planung, Umsetzung und Betrieb		3	0
B:	Grundlage des vorliegenden Wanderwegekonzeptes der Landkreise und Grundlage für die Umsetzung, war die gemeinsame Entwicklung der Qualitätsstandards der Wanderregion sowie Maßnahmenplanung mit lokalen Akteuren, Vereinen und Bürgern aus den Kommunen. Die gängigen Verwaltungs-Tools werden auch ermöglichen, dass nach einer Realisierung die Pflege und der Unterhalt der Beschilderung durch die lokalen Akteure und ausgewählte Wegebeauftragten (Bauhofmitarbeiter und oder Bürger/ Seinoren) stattfinden kann. Wegebeauftragten soll ein Planungstool an die Hand gegeben werden, womit eine Qualitätskontrolle und Pflege ermöglicht und unterstützt werden kann.			
4. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet		Wertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	nur lokale Bedeutung / Nutzen		1	0
•	Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	1	2	2
•	überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)		3	0
B:	Nach erfolgreicher Umsetzung der Wanderregion Chiemgauer Alpen in der vorangegangenen LEA-DER-Phase nimmt die flächendeckende Ausweitung des Konzeptes auf die neuen Gebiete einen besonderen Stellenwert im LAG-Gebiet ein. Das einheitliche Auftreten wie auch einheitliche Erscheinungsbild der Wanderregion führt zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung der Destination. Darüber hinaus wird eine deutlich verbesserte Außendarstellung der Region ermöglicht. Die gemeinsame Arbeit führt zu einem Zusammenwachsen der Förderregionen und über die Jahre hinweg zu einer Stärkung der regionalen Identität.			
Bewertung		Min	4	7
		Max	12	
		%		16

3. Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG				
3.1.	Beitrag zu Handlungsziel HZ 1.3 aus Entwicklungsziel EZ 1. <i>Mindestpunktzahl 1 !!!</i>	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	geringer messbarer Beitrag		1	0
•	mittlerer messbarer Beitrag	1	2	2
•	hoher messbarer Beitrag		3	0
B:	Der regionale Beitrag zur Umsetzung der LES im Entwicklungsziel „Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“ ist messbar, da ausgewählte Qualitäts- und Quantitätskriterien des Entwicklungszieles erfüllt werden.			
Indikator:	<u>Qualitätskriterien</u> 4 neu geschaffene und oder innovative touristische Angebote <u>Quantitätskriterien</u> 3 öffentlich wirksame Berichterstattungen			
3.2.	Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mittel der Gesamt-Strategie.	1	6	6
•	Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie!		Keine FÖRDERUNG	
B:	Es stehen laut Ministerium ausreichend Mittel zur Verfügung. Der Beschluss wird unter Vorbehalt zur Verfügung stehender Mittel getroffen			
3.2.	Projektentwicklung <u>dokumentiert!</u>	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	keine Projektentwicklung vorhanden		0	0
•	schrittweise Entwicklung dokumentiert		1	0
•	Projekt aus Fachworkshop/ Konzept hervorgegangen und schrittweise weiterentwickelt	1	3	3
B:	Das Projekt entwickelte sich schrittweise im Zuge des Jahres 2017 bis Sommer 2021. Die Inhalte der Projektbeschreibung gehen aus dem Wanderweg-Konzept der Region hervor, in dem diese dokumentiert wurden.			
3.4.	Umsetzungsstrategie <u>formuliert!</u>	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	keine Strategie abgegeben		0	0
•	grobe Strategie erstellt und eingereicht	1	1	1
•	aufwendige, schlüssige und vollständige Strategie		3	0
B:	Die Umsetzungsstrategie ist in der Projektskizze niedergeschrieben.			
Bewertung		Min	7	
		Max	15	12
			%	26

4. Zusatzwertung:		Zusätzlich erreichte Kriterien		
4.1. Zusatzkriterium 1. Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen		Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	mittelbarer Beitrag zu <u>einem weiteren</u> Entwicklungsziel		1	0
•	mittelbarer Beitrag zu <u>zwei weiteren</u> Entwicklungszielen	1	2	2
•	mittelbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Entwicklungszielen		3	0
B:	Durch das Projekt werden zwei weitere Entwicklungsziele verfolgt. Das Projekt führt zur „Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“ sowie „Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“.			
4.2. Zusatzkriterium 2. Beitrag zu weiteren Handlungszielen		Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel		1	0
•	messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen		2	0
•	messbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Handlungszielen	1	3	3
B:	Durch das Projekt werden vier weitere Handlungsziele verfolgt. Der regionale Beitrag ist messbar, da drei Qualitätskriterium und vier Quantitätskriterien erfüllt werden. Maßnahme führt zur „Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“, „Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“, „Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“, „Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“ und „Verbesserung der lokalen Arbeitsbedingungen für Unternehmen und Private“.			
Indikator:	<u>Qualitätskriterien</u> Deutliche Verbesserung von sechs bestehenden Angeboten Umsetzung innovativer und einheitlicher Qualitätsstandards (Beschilderung nach DAV und Verwaltungstool) 5 neu geschaffene touristischer Angebote (Spielgeräte und Aussichtsplattform) <u>Quantitätskriterien</u> 6 deutlich aufgewertete touristische Angebote 2 lancierende Projekte (Analyse und Umsetzung einer Premiumwanderregion) ein durchgeführtes und abgeschlossenes Projekt Deutliche Verbesserung bestehender 6 Wanderwege (38km) und Steigerung des regionalen Standards			
Zusatzwertung		Min	1	5
		Max	6	
			%	11

Ergebnis Kriterienkatalog			
Einfach-Prüfung:		MAX	Wertung
1. Nachhaltigkeits-Check			
Punktwertung	P	12	8
Erfüllungsgrad	%	27	18
2. Programm-Check			
Punktwertung	P	12	7
Erfüllungsgrad	%	27	16
3. Prozess-Check			
Punktwertung	P	15	12
Erfüllungsgrad	%	33	26
Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung		P	39
Erfüllungsgrad		%	87
		Maßgabe	Wertung
Mindestpunktzahl		P	20
Erfüllungsgrad Mindestwert		%	38
4. Zusatzwertung			
Punktwertung	P	6	5
Erfüllungsgrad	%	13	11
Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung		P	45
Erfüllung		%	100
		Maßgabe	Wertung
Förderwürdig bei Mindestwertung		P	20
Erfüllungsgrad (Mindestwert)		%	51
Das Projekt ist zur Förderung	nicht freigegeben	freigegeben	JA
		Maßgabe	Wertung
Förderwürdig für höhere Zuwendung		P	36
Erfüllungsgrad (Mindestwert)		%	80
Das Projekt ist zur Förderung mit höherer Zuwendung	nicht freigegeben	JA	freigegeben